

Tycho stirbt, und Rudolf II.
ernennt Kepler zum kaiserlichen
Mathematiker

1602 Geburt der Tochter Susanna

1604 Veröffentlichung der
Abhandlung über Optik

1606 Veröffentlichung von *De stella
nova* («Vom neuen Stern«)

1607 Geburt des Sohns Ludwig

1609 Johannes Kepler reist nach
Württemberg, veröffentlicht die
Astronomia nova («Neue
Astronomie«) und beendet eine
Abhandlung über Astrologie,
Tertius interveniens

1610 Er antwortet auf Galileis
Entdeckungen in seiner
Dissertatio cum nuncio sidereo
(«Unterredung mit dem
Sternenboten«)

1611 Barbara Müller stirbt;

Veröffentlichung von *Dioptrice*
(»Dioptrik«)

1612 Rudolf II. stirbt

Linz

1612 Wegen der Gegenreformation muss Johannes Kepler Prag mit seinen Kindern verlassen. Er erhält eine neue Stellung als Mathematiker der Oberösterreichischen Stände in Linz

1613 Er heiratet seine zweite Frau Susanna Reuttinger

1615 Katharina Kepler wird wegen Hexerei angeklagt

1617 Johannes Kepler reist nach Württemberg, um seiner Mutter

zu helfen

1617- *Ephemerides novae*

1630

1618 Ausbruch des Dreißigjährigen Kriegs; Kepler beginnt, sein Lehrbuch *Epitome astronomiae copernicanae* zu veröffentlichen

1619 Veröffentlichung seines Hauptwerks *Weltharmonik (Harmonice mundi)*

1620 Johannes Kepler reist nach Württemberg, um seine Mutter zu verteidigen

Anmerkung zu den Daten

Der gregorianische Kalender wurde in den katholischen deutschen Ländern 1582 eingeführt, nachdem Papst Gregor VIII. seine Bulle *Inter gravissimas* veröffentlicht hatte; das hatte zur Folge, dass zehn Tage sofort gestrichen wurden und entsprechend einem exakten Zeitplan in den folgenden Jahrhunderten weitere Tage

entfielen. Allerdings hielten sich die meisten protestantischen Territorien, unter ihnen auch Württemberg, weiterhin an den julianischen Kalender. Folglich gab es eine Diskrepanz von mehr als zehn Tagen zwischen protestantischen und katholischen Gebieten.